



MULCHMÄHWERK MASTER-SERIE BETRIEBSANLEITUNG



P. de Heus en Zonen Greup B.V.
Stougjesdijk 153
3271 KB Mijnsheerenland
Niederlande
Tel: +31 (0) 18 66 12 333
E-mail: info@boxeragri.nl



DE | DEUTSCH

**Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung aus
dem Niederländischen**



1.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1	Einführung	4
1.2	Symbole	4
2.	SICHERHEITSAUFKLEBER	5
3.	SICHERHEIT	9
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
3.2	Unsachgemässer Gebrauch	9
3.3	Sicherheit am Arbeitsplatz	9
3.4	Voraussetzungen für den Bediener	10
3.5	Arbeitskleidung	10
3.6	Allgemeine Sicherheitshinweise	10
3.7	Vorbereitungen	10
4.	TECHNISCHE DATEN	12
5.	MONTAGEANLEITUNG	13
6.	WICHTIGE HINWEISE VOR INBETRIEBNAHME	26
7.	INBETRIEBNAHME	27
7.1	Montage am Traktor	27
7.2	Montage Antriebsstrang	29
7.3	Einstellen der Arbeitshöhe	29
7.4	Einstellen des Mulchmähwerks	30
7.5	Einstellen des Antriebsriemen	30
8.	TRANSPORT UND LAGERUNG	32
9.	WARTUNG UND INBETRIEBNAHME	33
9.1	Erste Prüfung bei Inbetriebnahme	33
9.2	Serviceplan	34
10.	EXPLOSIONSZEICHNUNG	35
10.1	Master	35
10.2	Getriebewelle	40
10.3	Getriebe	41
11.	CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	42

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Einführung

Die MASTER-Mulcher werden in erster Linie entwickelt, um Gras, Unkraut und leichtes Dickicht zu mähen.

Die Mulcher sind nur für Traktoren mit einer Zapfwellengeschwindigkeit von 540 U/min geeignet.

Das Gerät ist für den Anbau an die Dreipunktaufhängung eines Traktors der Kategorie I ausgelegt, kann aber mittels Adapterhülsen auch an Kat. II betrieben werden.

1.2 Symbole

Diese Broschüre beinhaltet drei „Sicherheitsgrafiksymbole“, die die jeweilige Gefahrenstufe oder wichtige Informationen hervorheben:



WARNUNG

Soll die Aufmerksamkeit des Bedieners auf Situationen lenken, in denen die Sicherheit von Personen gefährdet sein kann.



VORSICHT

Soll die Aufmerksamkeit auf Situationen lenken, in denen die Effizienz der Maschine, nicht jedoch die Sicherheit von Personen gefährdet sein kann.












HINWEIS






Hebt allgemeine Informationen hervor, die die Sicherheit von Personen oder die Effizienz von Teilen der Maschine nicht gefährdet.




2. SICHERHEITSaufKLEBER

Die Sicherheitsaufkleber und die Informationen auf der Maschine, im Folgenden aufgelistet, müssen zwingend gelesen und eingehalten werden. Bei Nichtbeachtung kann Tod oder ernsthafte Verletzungen die Folge sein. Versichern Sie sich, dass die Aufkleber stets vorhanden und gut leserlich sind. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, kontaktieren Sie Ihren Händler, um die fehlenden oder unlesbaren Aufkleber unverzüglich auszutauschen.

	<p>WARNUNG Die Regelung und Wartung darf erst nach sorgfältigem Lesen des Gebrauchs- und Wartungshandbuches bei ausgeschalteter Antriebsmaschine und abgezogenem Zündschlüssel ausgeführt werden.</p>
	<p>WARNUNG - GEFAHR von Flüssigkeiten unter Druck. Lesen Sie das Handbuch bevor dem Eingriff und wenden Sie sich bei einer Verletzung an einen Arzt.</p>
	<p>WARNUNG Versichern Sie sich, dass die Drehrichtung und die Anzahl Umdrehungen (540 UPM) der Zapfwelle des Traktors korrekt sind, bevor Sie die Gelenkwelle anschließen.</p>
	<p>WARNUNG - GEFAHR Versichern Sie sich, dass die Schlegelwelle absolut stillsteht, bevor Sie sich ihr nähern.</p>

	<p>WARNUNG - GEFAHR Füße und Hände können schwer verletzt werden. Halten Sie Abstand.</p>
	<p>WARNUNG Maschine kann Metallteile oder andere Gegenstände umherschleudern. Stehen Sie nicht nahe bei der Maschine, steigen Sie nicht über die Maschine und nähern Sie.</p>
	<p>Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 70 m zur Maschine.</p>
	<p>WARNUNG Nähern Sie sich der Maschine im laufenden Betrieb auf keinen Fall, wenn diese in Betrieb ist. WARNUNG Stehen Sie nicht zwischen dem Traktor und der Maschine.</p>
	<p>WARNUNG Die Maschine kann Sie einziehen und mitschleifen. Halten Sie Ihre Hände fern von der Antriebswelle, während diese sich in Bewegung befindet.</p>

	<p>GEFAHR Quetschungen / Zerschneiden.</p>
	<p>WARNUNG Heiße Oberfläche. Halten Sie den entsprechenden Abstand ein.</p>
	<p>WARNUNG Entfernen oder öffnen Sie die Schutzvorrichtungen erst, wenn die Riemen sich nicht mehr bewegen.</p>
	<p>WARNUNG - GEFAHR für die oberen und unteren Extremitäten. Halten Sie den entsprechenden Abstand ein.</p>
	<p>WARNUNG Zum Anheben die Maschine nur an den angezeigten Lastpunkten einhaken.</p>

 	<p>Tragen Sie Schutzkleidung.</p>
	<p>Schmiernippel.</p>

3. SICHERHEIT

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

MASTER-Mulchmäher wurden, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, speziell entwickelt, um Gras, Unkraut und leichtes Dickicht zu mähen. Jeglicher anderer Gebrauch kann die Sicherheit des Bedieners und die Gesamtheit der Maschine gefährden.

3.2 Unsachgemässer Gebrauch

Der Mulchmäher wurde nur dafür entwickelt, Gras, Unkraut und leichtes Dickicht zu mähen. Wenden Sie diesen Mulchmäher nur auf einem entsprechend ausgestatteten Traktor der vom Hersteller für dieses Gerät empfohlenen Größe an.

Beim Gebrauch von MASTER-Mulchmäherwerken ist es insbesondere **VERBOTEN**:

- Die Maschine an Traktoren mit ungeeigneter Leistung oder Gewicht anzuschließen
- Eine andere Geschwindigkeit als 540 UPM für die Zapfwelle anzuwenden
- Die Maschine auf sehr steinigem Boden anzuwenden
- Die Maschine an einem sehr steilen Ort anzuwenden
- Sich der Maschine in ungeeigneter Arbeitskleidung zu nähern
- Während dem Gebrauch oder dem Transport der Maschine darauf zu steigen



WARNUNG

Dieses Mulchmäherwerk für eine andere Anwendung, als dies vorgesehen ist, oder mit einem Traktor von ungeeigneter Größe zu verwenden, kann zu Schäden an der Maschine und der Ausstattung sowie zu ernsthaften Verletzungen oder sogar Tod führen.

3.3 Sicherheit am Arbeitsplatz

Viele Unfälle, die bei der Bedienung der Maschine oder Ausstattung oder während Wartungs- und Reparaturarbeiten entstehen, werden durch Unachtsamkeit der grundlegenden Sicherheitsvorsichtsmaßnahmen verursacht. Dementsprechend ist es wichtig, sich den potenziellen Risiken einer Tätigkeit bewusst zu sein und stets auf die Auswirkungen zu achten.

Wenn potenziell gefährliche Situationen bekannt sind, können Unfälle vorgebeugt werden!

3.4 Voraussetzungen für den Bediener

- **Physisch:** gute Sehkraft, Koordination und Fähigkeit, alle Funktionen ausführen zu können, die für die Bedienung der Maschine nötig sind.
- **Mental:** Fähigkeit, die geschaffenen Regeln und Sicherheitsvorsichtsmaßnahmen zu verstehen und anzuwenden. Benutzer müssen zu ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit von anderen Personen vorsichtig sein.
- **Einarbeitung:** Benutzer müssen diese Gebrauchsanweisung, möglicherweise beigelegte Grafiken und Schemata und ihre Identifizierung und Gefahrensymbole gelesen und studiert haben. Benutzer müssen in den Gebrauch oder die Wartung eingeführt und geschult werden.

3.5 Arbeitskleidung

Bei der Arbeit und insbesondere bei Reparatur- und Wartungsarbeiten, müssen folgende Kleidungsstücke und Sicherheitszubehör zwingend getragen werden:

- Einteiler oder andere bequeme Kleidung, die nicht zu locker sitzt, damit sich keine Teile davon in der Maschine verfangen können.
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille oder Blende, um Augen und Gesicht zu schützen
- Schutzhelm für den Kopf
- Sicherheitsschuhe

Tragen Sie nur persönliches Sicherheitszubehör in gutem Zustand, das mit den jeweiligen gesetzlichen Regeln übereinstimmt.

3.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

BEACHTEN SIE STETS DIE EIGENSCHAFTEN DES BEREICHS, AUF DEM SIE ARBEITEN

Wenn die Maschine läuft, ist es nicht erlaubt, sich im Bereich aufzuhalten, durch den die Maschine oder anderes mitgeliefertes Zubehör sich bewegt.

3.7 Vorbereitungen

- Trinken Sie keinen Alkohol, nehmen Sie keine Drogen oder andere Substanzen zu sich, die Ihre Arbeitsfähigkeit mit Maschinen beeinträchtigen können, vor und während der Arbeit.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Treibstoff getankt haben, um einen abrupten Stopp der Maschine, möglicherweise während einem kritischen Ablauf, zu vermeiden.
- Benutzen Sie das Gerät nur unter sicheren Umständen. Es ist beispielsweise verboten, Notlösungen anzuwenden, um die Maschine zu starten. Ebenso ist es verboten, in der Nacht in einer nicht ausreichend beleuchteten Gegend zu arbeiten.
- Arbeiten Sie NIEMALS, wenn nicht alle Schutzschilder korrekt angebracht oder in einwandfreiem Zustand sind. Der Bediener muss das Mähwerk, den Traktor und alle damit verbundenen Sicherheitsanwendungen kennen, bevor er mit dem Mähwerk oder dem Traktor arbeitet.

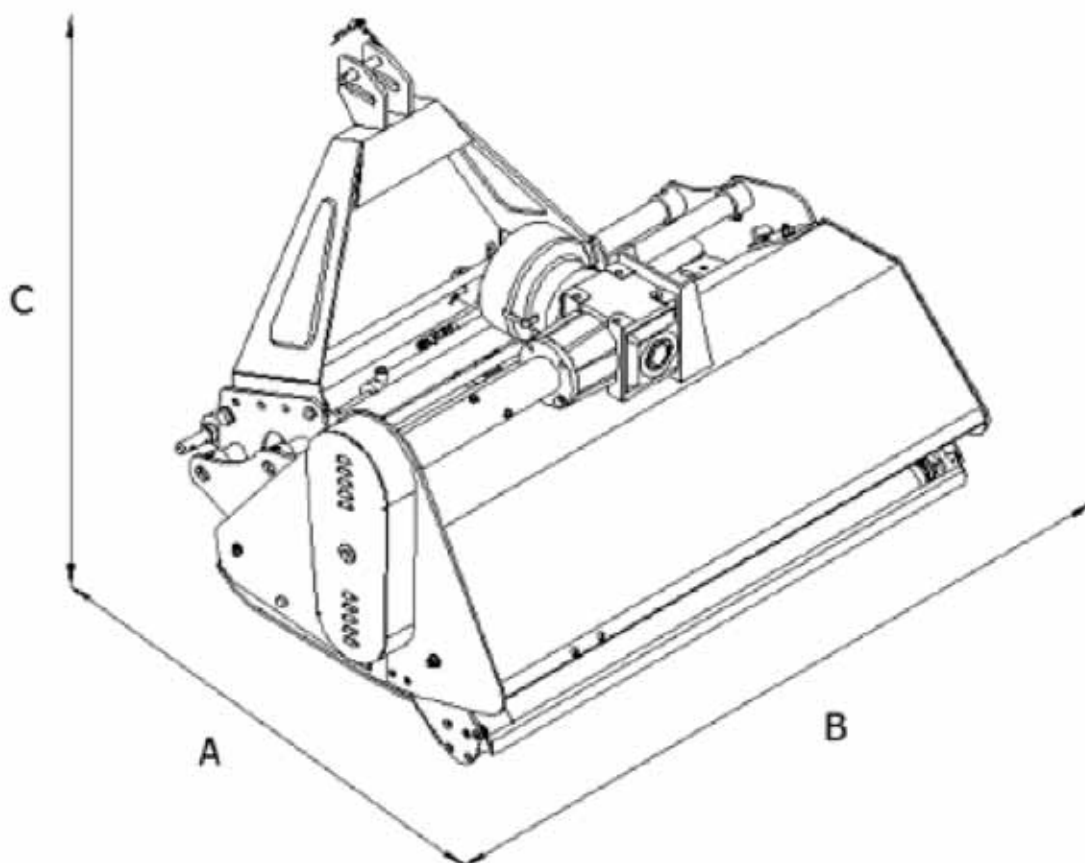
BEI DER ARBEIT ODER WÄHREND DER WARTUNG IST ES WICHTIG, SICH FOLGENDES INS GEDÄCHTNIS ZU RUFEN

- Die Aufkleber mit Anweisungen und Gefahrenhinweisen dürfen nicht entfernt, versteckt oder unlesbar sein.
- Entfernen Sie keine Sicherheitsschilder, Schutzabdeckungen oder Abweiser auf der Maschine, außer Sie tun dies während der Wartung. Wenn Sie sie entfernen, schalten Sie den Motor aus. Seien Sie vorsichtig und bringen Sie sie vor der Wiedereinschaltung des Motors und vor Gebrauch des Gerätes wieder korrekt an. Das Mähwerk ist mit Schutzabweisern ausgestattet, damit keine Gegenstände von den Messern wegschnellen können. Seien Sie sich bewusst, dass diese Abschirmung nicht 100 % effektiv sein kann. Alle Sicherheitsschilder, Schutzabdeckungen und Abweiser müssen in gutem Zustand bewahrt werden.
- Es ist nicht erlaubt, bewegende Teile während dem Betrieb einzufetten, zu reinigen oder einzustellen.
- Es ist nicht erlaubt, während der Wartung oder Einstellung der Maschine die Hände für Tätigkeiten zu benutzen, für die es spezifische Geräte gibt.
- Verwenden Sie keine Geräte unangemessen oder wenn sich diese in einem schlechten Zustand befinden. Verwenden Sie beispielsweise keine Zangen anstelle von Schraubenschlüsseln.
- Wenn Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten abgeschlossen haben, vergewissern Sie sich, dass sich keine Geräte, Wischtücher oder anderes Material in Leerräumen oder Führungen mit beweglichen Teilen befinden.
- Während des Gebrauchs der Maschine sollte nie mehr als eine Person Anweisungen und Signale geben. Anweisungen und Signale in Bezug auf Lastaufnahme dürfen nur von einer Person gegeben werden.
- Rufen Sie den Bediener nicht unnötig, wenn er mit der Maschine arbeitet. Es ist ebenso nicht erlaubt, den Bediener zu erschrecken oder Gegenstände nach ihm zu werfen, auch nicht zum Spaß.
- Achten Sie auf anwesende Personen, insbesondere Kinder! Lassen Sie niemanden auf die Maschine steigen.
- Wenn die Maschine nicht mehr benötigt wird, stoppen Sie den Motor, parken Sie auf einer flachen Ebene. Ziehen Sie danach die Handbremse und schalten Sie die Zapfwelle aus.
- Wenn der Motor läuft und die Maschine gehoben ist, darf sie nicht gereinigt, eingefettet, repariert oder eingestellt werden.
- Verwenden Sie die Maschine nie an steilen Hängen. Dies könnte die Stabilität des Gerätes gefährden.

Der Hersteller tritt bei Nichterfüllung dieser Anweisungen von jeglicher Verantwortung zurück.

4. TECHNISCHE DATEN

Modell	Arbeitsbreite	Zapfwelldrehzahl (rpm)	Empholene Netz (hp)	Kategorie	Gewicht (kg)	Messer
MASTER 155	155	540	30 - 65	CAT. I	367	24
MASTER 175	175	540	35 - 65	CAT. I	412	28
MASTER 200	200	540	55 - 70	CAT. I/II	460	32
MASTER 220	220	540	75 - 90	CAT. I/II	500	36



Modell	A	B	C
MASTER 155	950	1670	950
MASTER 175		1870	
MASTER 200		2120	
MASTER 220		2320	

5. MONTAGEANLEITUNG

Die Maschine wird ab Werk in Transportkonfiguration geliefert. Verwenden Sie für die Montage immer Werkzeuge, Geräte und Hebemittel mit geeigneter Größe und Leistung. Heben, bewegen und montieren Sie das Gerät immer mit 2 Personen. Tragen Sie entsprechend angepasste Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe. Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen wie im Kapitel „Sicherheit“ dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Überprüfen Sie beim Aufbau alle Schrauben und Muttern auf richtigen Sitz. Achten Sie beim Öffnen der Holzkiste auf scharfe Kanten der Verschlussmechanismen.

Wenn Sie mit dem Aufbau der Maschine beginnen, beachten Sie bitte folgendes:

Räumen Sie den Bereich von nebenstehenden Personen, insbesondere Kindern.

Verwenden Sie einen Gabelstapler oder ähnliches Gerät, um die Palette/Maschine zu bewegen oder zu heben.

Tragen Sie die Last nahe am Boden. Bewegen Sie die Maschine in den Montagebereich.

Stellen Sie sicher, dass genügend Freiraum vorhanden ist, um die Maschine sicher aufzubauen und von allen Seiten auf die Maschine zugreifen zu können.

1. Entfernen Sie die Transportverpackung wie in den Abbildungen 1 bis 4 ersichtlich.



Abb. 1 Mulcher in Transportverpackung



Abb. 2 Ansetzen des Hebels

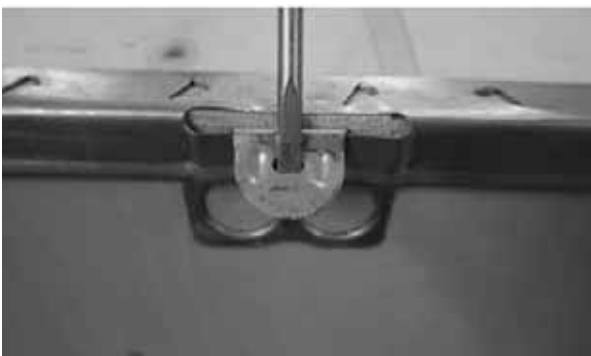


Abb. 3 Öffnen der Verschlusslaschen



Abb. 4 Öffnen der Verschlusslaschen

-
2. Entfernen Sie die komplette Holzverpackung und Schutzfolien. Entnehmen Sie alle losen Teile und legen diese zur späteren Verwendung zur Seite. Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit siehe Abbildung 5 bis 8.

Hinweis: Es kann vorkommen, dass mehr Schrauben, Muttern, Unterlegscheiben etc. in der Transportbox vorhanden sind, als für die Erstmontage benötigt werden. Dieses ist so gewollt und kein Qualitätsmangel.



Abb. 5 Lieferumfang



Abb. 6 Lieferumfang

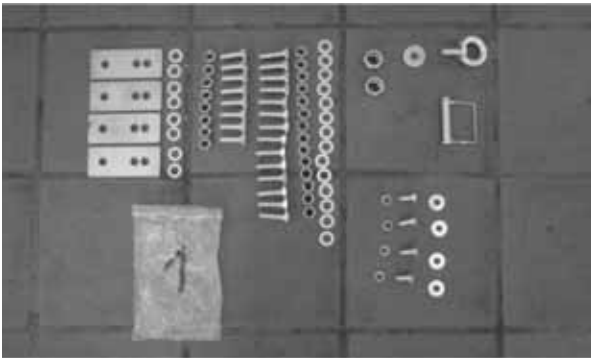


Abb. 7 Lieferumfang

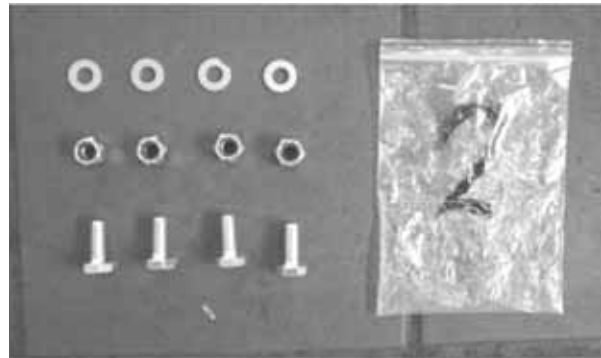


Abb. 8 Lieferumfang

3. Anbaubügel für 3-Punktaufhängung an hydraulische Seitenverschiebung montieren:

- Aufgrund der Größe und des Gewichts montieren Sie den Bügel bitte nur mit 2 Personen!
- Der Schlegelmulcher muss, insbesondere wenn Sie die Maschine mit Kanthölzern aufbocken wollen, auf einem absolut festen Untergrund stehen (Beton, Asphalt, Fliesen).
- Der Bügel wird mit 8 Schrauben, 8 Muttern und 8 Unterlegscheiben auf die hydraulische Seitenverschiebung befestigt (Abbildung 9).
- Achten Sie darauf, die Hydraulikleitungen nicht zu quetschen oder zu beschädigen.
- Prüfen Sie vor Anbau des 3-Punkt-Büfels die Lage der 4 Schmiernippel an der Unterseite der hydraulischen Seitenverschiebung.
- Die Schmiernippel müssen nach Außen zeigen, da sonst später die Fettpresse nicht nutzbar ist.
- Die Pfeile in Abbildung 11 zeigen die korrekte Ausrichtung der Schmiernippel. Sollte ein Schmiernippel nicht korrekt ausgerichtet sein können Sie dieses mit einer kleinen Unterlegscheibe korrigieren (Nicht im Lieferumfang enthalten).

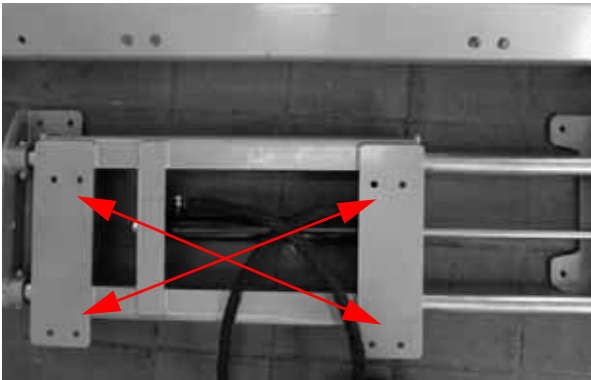


Abb. 9 Bohrungen für 3 Punkt-Bügel (4x2)



Abb. 10 Aufbocken des Mulchers

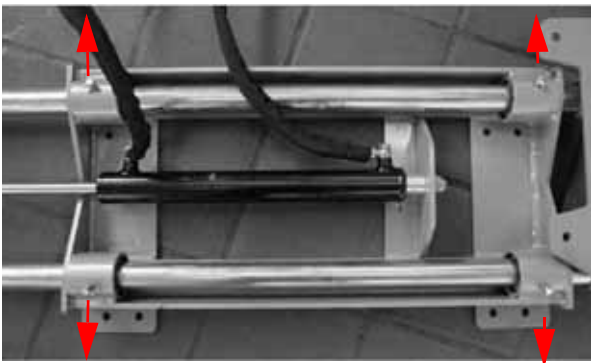


Abb. 11 Unterseite mit korrekter Schmiernippelausrichtung

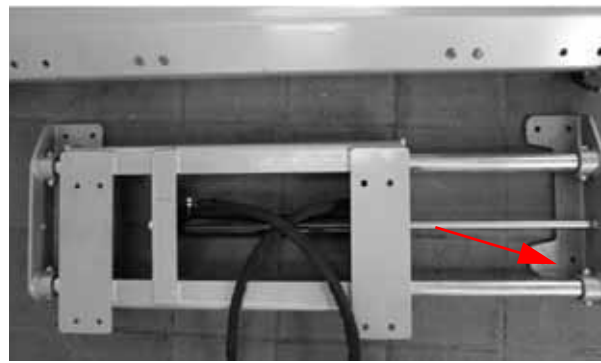


Abb. 12 Ausrichtung der Seitenverschiebung

- Richten Sie, wie in Abbildung 12 zu sehen, den Mulcher und die hydraulische Seitenverschiebung aus. Achten Sie darauf, dass die abgeschrägte Seite rechts unten ist (siehe roter Pfeil in Abbildung 12).

- Befestigen Sie den 3 Punkt Anbaubügel wie in Abbildung 13 zu sehen mit den 8 Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben.

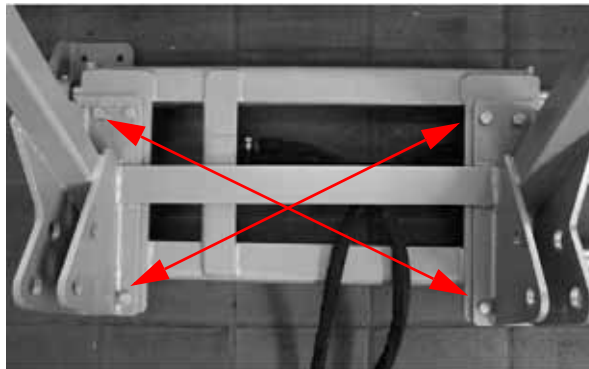


Abb.13 Anbaubügel an hydraulischer Seitenverschiebung befestigt mit 8 Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben.



Abb. 14 Befestigungsmaterial der hydraulischen Seitenverschiebung linke Seite



Abb. 15 Befestigte hydraulische Seitenverschiebung (rechte Seite)

4. Den 3-Punkt-Bügel und die hydraulische Seitenverschiebung am Mulchergehäuse befestigen:
 - Abbildung 14 zeigt das Material für zwei von vier Unterlegplatten, mit denen die hydraulische Seitenverschiebung am Mulchergehäuse befestigt wird. Im Bild ist exemplarisch die linke Seite zu sehen. Es ist wichtig, die Verstärkungsunterlegplatten von der Innenseite des Gehäuses zu montieren. Zur Vereinfachung kann der Schlegelmulcher aufgebockt werden, um besser montieren zu können (Abbildung 10). Bitte beachten Sie auch hier die Sicherheitshinweise.
 - Ziehen Sie die Schrauben und Muttern fest an!

5. Hydraulikleitungen befestigen:

- Befestigen Sie die Hydraulikleitungen wie in Abbildung 16 und 17 zu sehen. Richten Sie diese parallel zur Seitenverschiebung aus, und zwar so, dass die Leitungen nicht eingeklemmt werden können.
- Bevor Sie den Schlegelmulcher an einen Traktor befestigen, richten Sie die Hydraulikleitungen so aus, dass Sie nicht beschädigt werden können.
- Prüfen Sie die hydraulische Seitenverschiebung auf Freigängigkeit (keine Hydraulikleitungen etc. im Weg) bevor Sie den ersten Einsatz mit dem Schlegelmulcher fahren.
- Entfernen Sie die Schutzkappen der Hydraulikschläuche nur wenn Sie die Maschine benutzen.

6. Hydraulikzylinder befestigen:

- Ziehen die Mutter an der linken Seite (Abbildung 18) fest an.
- Ziehen Sie die Mutter und Kontermutter (Abbildung 19) an der rechten Seite fest an.
- Sollten sich die Hydraulikanschlüsse zu sehr um die Zylinderachse bewegen, justieren Sie den Hydraulikzylinder nach und schrauben die Muttern des Zylinders wieder an.



Abb. 16 Hydraulikleitung links



Abb. 17 Hydraulikleitung rechts

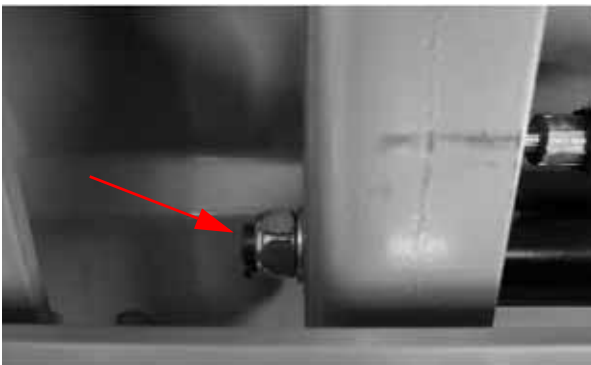


Abb. 18 Mutter für Hydraulikzylinder links

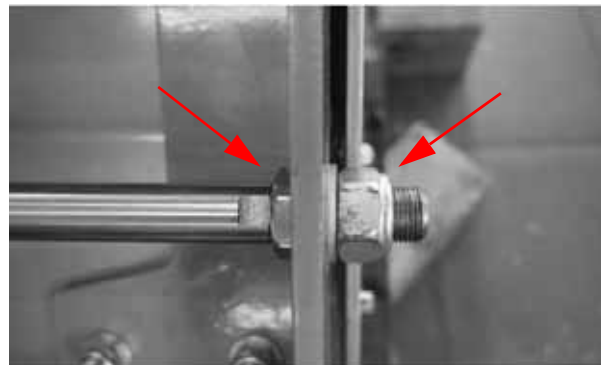


Abb. 19 Befestigung Hydraulikzylinder rechts

7. Riemenscheiben und Antriebsriemen:

- Bitte überprüfen Sie vor Inbetriebnahme des Mulchers und vor Montage der Riemenscheibenschutzabdeckung den korrekten Sitz der 3 Riemen und der beiden Riemenscheiben.
- Die Flucht der oberen und unteren Riemenscheibe muss absolut im Lot sein um Abnutzung und Fehlfunktion zu vermeiden. Abbildung 23 unten zeigt die korrekte Riemenscheibenflucht. Die Riemenscheiben müssen vertikal linear ausgerichtet sein, d. h. parallel in vertikaler Ausrichtung übereinanderstehen.
- Eingestellt wird die korrekte Riemenscheibenflucht über die:
 - Wellenführung (Abbildung 20)
 - Spannvorrichtung (Abbildung 21)
 - Getriebebefestigung (Abbildung 22)



Abb. 20 Wellenführung

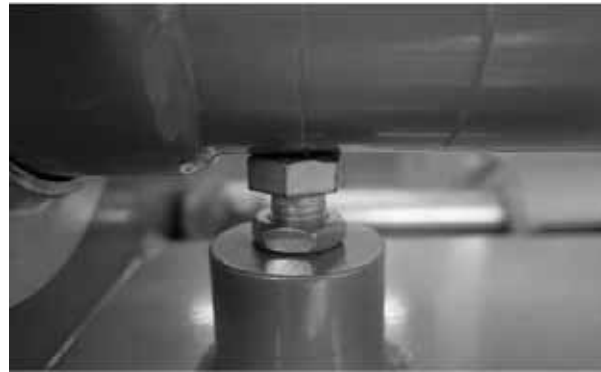


Abb. 21 Spannvorrichtung für die Riemen



Abb. 22 Getriebebefestigung



Abb. 23 Riemenscheibenflucht

Näheres zur Einstellung der Riemenscheibenflucht entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Inbetriebnahme“ dieser Betriebsanleitung.

Die Antriebsriemenspannung wird ebenfalls über Wellenführung, Spannvorrichtung und Getriebebefestigung eingestellt.

8. Korrekt eingestellter Antriebsstrang:

- Abbildung 24 zeigt die korrekte Riemenscheibenflucht. Lotrecht und Parallel !
- Abbildung 25 zeigt die korrekte Antriebswellenlage. Wichtig ist hierbei das die Welle ausreichend Abstand zum Gehäuse hat und nicht am Gehäuse schleift.
- Abbildung 26 zeigt die korrekte Spannung der Antriebsriemen. Die Biegungstiefe des Riemen darf maximal 10 mm betragen da die Spannung sonst nicht ausreichend ist und die Kräfte nicht ordnungsgemäß übertragen werden. (Einstellung über Spannvorrichtung siehe Abbildung 15)

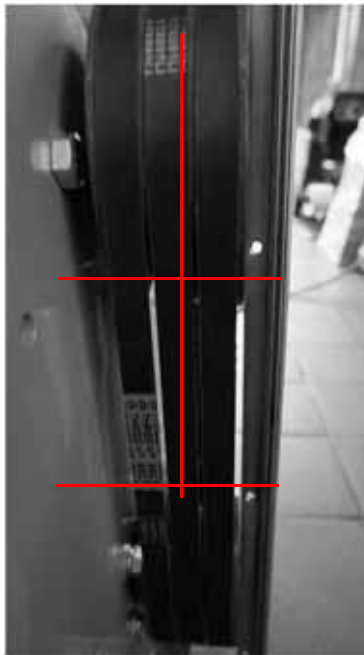


Abb. 24 Korrekte Riemenscheibenflucht



Abb. 25 Korrekter Abstand der Antriebswelle



Abb. 26 Korrekte Spannung der Antriebsriemen

9. Riemenscheiben auf festen Sitz prüfen

Bitte überprüfen Sie, ob die jeweils 8 Inbusschrauben der Riemenscheiben fest angezogen und korrekt mit der Antriebswelle (Abbildung 27) und der Schlegelwelle (Abbildung 28) verbunden sind.

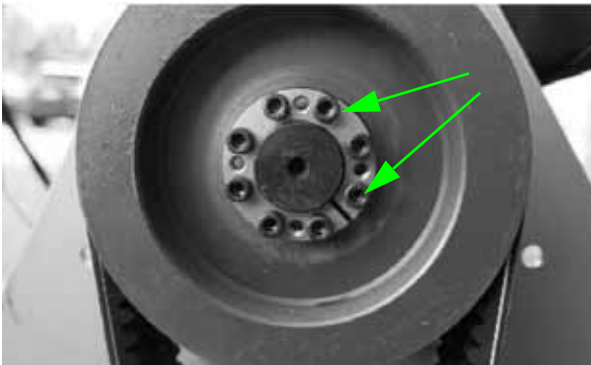


Abb. 27 Obere Riemenscheibenbefestigung

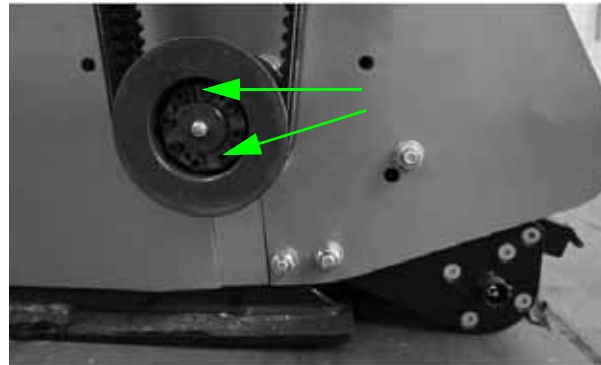


Abb.28 Untere Riemenscheibenbefestigung

10. Betriebsstoffe einfüllen:



Abb. 29 Getriebe



Abb.30 Antriebswelle mit Kontrollöffnung
und Einfüllöffnung

Das Getriebe (Abb. 29) und die Antriebswelle (Abb.30) müssen mit ausreichend Getriebeöl versorgt werden. Bitte lösen Sie die Einfüllschraube und die Kontrollschraube und drehen diese heraus. Danach füllen Sie bitte das Getriebe und den Antriebsstrang soweit mit Öl auf bis das Öl an den Kontrollöffnungen zu sehen ist.

Wir empfehlen SAE 80W90 Getriebeöl.

Achtung: Der Mulcher muss waagrecht stehen um die optimale Befüllung zu gewährleisten.

11. Abschmieren der Maschine:

Für eine reibungslose Funktion ist es erforderlich, die Maschine mit Fett abzuschmieren. Die Abbildungen 31 und 32 zeigen die Schmiernippel, an denen die Fettpresse an der Maschine angesetzt werden muss.



Abb. 31 Schmiernippel Fahrtrichtung links



Abb. 32 Schmiernippel Fahrtrichtung rechts



Abb. 33 Schmiernippel an der Zapfwelle

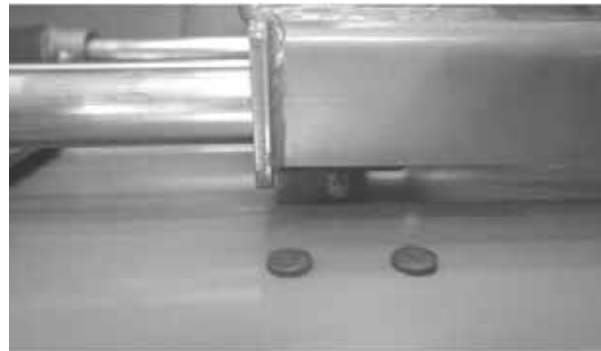


Abb. 34 Schmiernippel der hydraulischen Seitenverschiebung (einer von vier)

Abbildung 33 zeigt eine Seite der Zapfwelle mit Schmiernippel. Bitte schmieren Sie beide Seiten der Zapfwelle ordnungsgemäß ab.

Abbildung 34 zeigt einen der vier Schmiernippel der hydraulischen Seitenverschiebung. Hier ist erkennbar, warum die Schmiernippel korrekt ausgerichtet werden müssen (Siehe auch Abbildung 11). Schmieren Sie alle 4 Schmiernippel mit der Fettpresse ab.

12. Riemenabdeckung befestigen:

Befestigen Sie die Riemenabdeckung wie aus den Abbildungen 35 bis 37 ersichtlich. Die Schrauben werden Außen eingedreht und die Muttern und Unterlegscheiben von Innen. Bitte beachten Sie, dass an der unteren Schlegelwelle keine Muttern verschraubt werden müssen, da diese in der Regel von Innen angeschweißt sind. Setzen Sie zum Schluss die Gummikappenabdeckung für den Schmiernippel der Schlegelwelle in die Abdeckhaube ein.



Abb. 35 Bohrungen für Abdeckhaube



Abb. 36 Abdeckhaube mit Befestigungsmaterial



Abb. 37 Angeschraubte Abdeckhaube

13. Zapfwellenschutz einsetzen:
Befestigen Sie wie in Abbildung 38 ersichtlich den Schutz mit den 4 Schrauben, 4 Federringen und 4 Unterlegscheiben am Getriebe.



Abb. 38 Zapfwellenschutz



Abb. 39 Wendebolzen mit Sicherungssplint



Abb. 40 Wendebolzen in Halterung mit Splint

14. Wendebolzen einsetzen:

Setzen Sie die Wendebolzen je nach Bedarf Kategorie 1 oder 2 in die Halterungen ein und sichern diese mit dem Splint.

15. Zapfwellenketten:

Wenn Sie den Schlegelmulcher in Betrieb nehmen, achten Sie darauf, dass der Zapfwellenschutz ordnungsgemäß mit den Zapfwellensicherungsketten verbunden ist um ein durchdrehen des Schutzes zu vermeiden.



Abb.41 Zapfwelle mit Zapfwellenschutz und Ketten



Abb. 42 Hebeöse für Getriebe



Abb. 43 Öffnungsklappe

16. Hebeöse für Getriebe:

Um das Getriebe anzuheben kann eine Hebeöse am Getriebe angeschraubt werden (Abbildung 42)

Die Hebeöse dient ausschließlich zum Anheben des Getriebes. Achten Sie bitte darauf das Getriebe vorher vollständig zu lösen.

17. Öffnungsklappe:

Der Mulcher ist mit einer Öffnungsklappe ausgestattet, welche Reinigungs- und Wartungsarbeiten erleichtert. Bei höherem Gras empfehlen wir, die Öffnungsklappe während des Betriebs auf die mittlere Position zu stellen. (Abbildung 43)

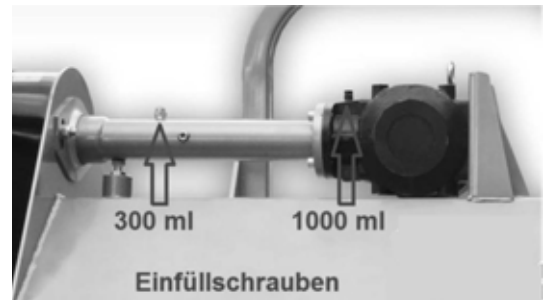
6. WICHTIGE HINWEISE VOR INBETRIEBNAHME

Winkelgetriebe mit Öl befüllen! Aus speditonsrechtlichen Gründen sind die Getriebe trocken und müssen unbedingt vor Betrieb mit Öl befüllt werden. Bitte verwenden Sie zur Befüllung ein Getriebeöl 80W90. Bitte entnehmen Sie den Bildern, wo das Öl eingefüllt wird und die Füllmenge. Gegebenenfalls die Einfüllschrauben / Kontrollschrauben mit Teflon-Dichtband abdichten.

Das Winkelgetriebe wird zur Hälfte mit Öl befüllt. Die Füllmenge ist durch Sichtkontrolle zu überprüfen oder durch Einbringen eines Peilstabs, der sich leicht aus einem ein Stück Draht fertigen lässt. Bei leerem Getriebe beträgt die Füllmenge 1000 ml.

Die Kardanwelle ist mit 300 ml Öl zu befüllen. Wenn sich an der Kardanwelle keine Einfüllschraube befindet, ist ein geschlossenes Lager verbaut worden. In diesem Fall ist keine Füllung mit Öl notwendig.

Alle Schrauben auf festen Sitz kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.



Schwarzen Gelenkwellenschutz am Getriebe anpassen.

Die Mähwerke werden mit ausreichend langen Gelenkwellen ausgeliefert so dass ein Anbau an alle Traktoren möglich ist. Für unterschiedliche Traktormodelle können unterschiedlich lange Gelenkwellen nötig sein. Gegebenenfalls muss die Gelenkwelle auf das passende Maß eingekürzt werden. Gehen Sie dabei bitte folgendermaßen vor: Mit angebautem Mähwerk muss die Gelenkwelle bei waagerechter Ausrichtung noch min. ca. 5 cm Verstellmöglichkeit haben, d.h. 5 cm einschiebbar sein. Zum einkürzen trennen Sie bitte durch Auseinanderziehen die beiden Gelenkwellenhälften. Dann kann die Gelenkwelle mit einem Trennschleifer oder einer Säge auf das passende Maß eingekürzt werden.

Alle Schmierstellen über die Schmiernippel abschmieren.

Die Gelenkwellengeschwindigkeit ist auf 540 U/min einzustellen. Nur für rechtsdrehende Gelenkwellenzapfen, also für Heckanbau am Traktor bestimmt.

7. INBETRIEBNAHME

7.1 Montage am Traktor

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Mähwerk in Betrieb nehmen. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Sicherheitsanweisungen vollständig verstanden haben. Stellen Sie ebenso sicher, dass Sie wissen, wie der Traktor und der Zapfwellenstummel funktionieren, indem Sie die Bedienungsanleitungen der Hersteller von Traktor und Zapfwellenstummel sorgfältig durchlesen.

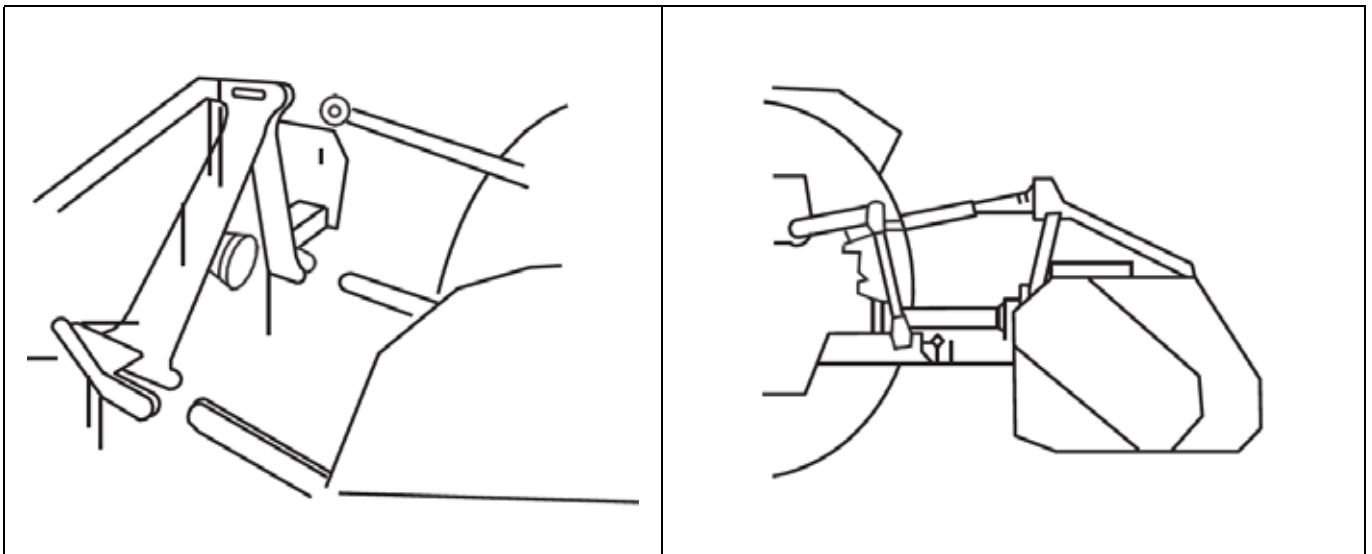
Alle MASTER-Mulchmäherwerke werden hergestellt, um mit einem Traktor, der über einen hydraulischen und universalen Dreipunktaufhängung verfügt, verbunden zu werden.

Der für die Tätigkeit verwendete Traktor muss über die Leistung, Kapazität und verlangte Ausrüstung verfügen, um das Mähwerk sicher zu betreiben. Die Verwendung des Mähwerks auf einem ungeeignet ausgerüsteten Traktor oder einem Traktor der falschen Größe kann Schäden am Traktor und/ oder am Mähwerk verursachen und den Bediener und Passanten gefährden.

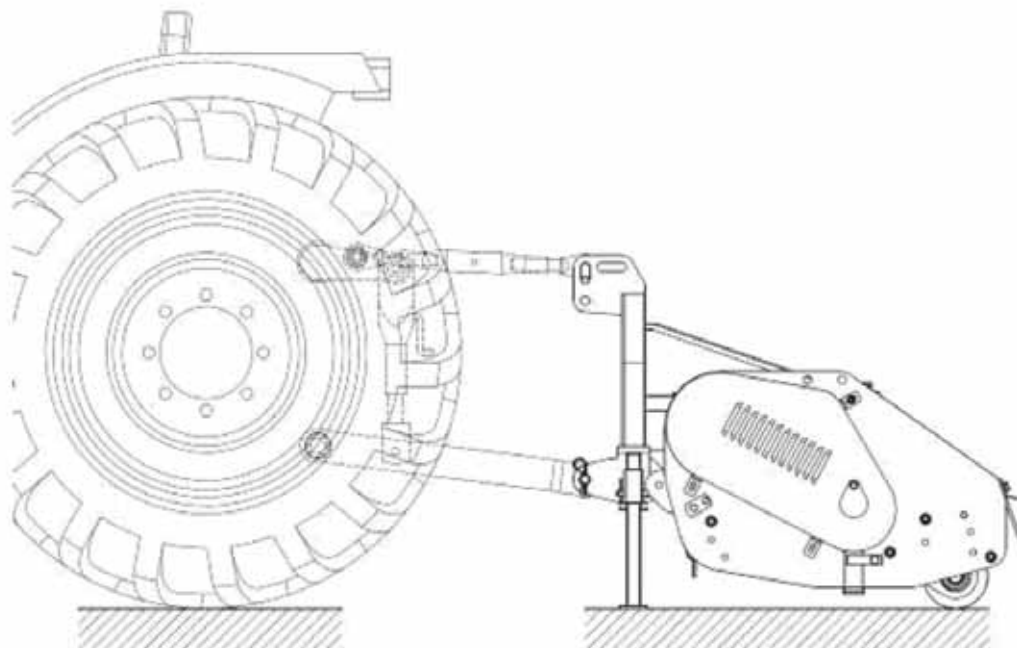
Bevor Sie die Maschine am Traktor befestigen, setzen Sie beides auf eine flache, weiche Oberfläche und vergewissern Sie sich, dass niemand zwischen den beiden Geräten steht.

Bewegen Sie den Traktor langsam auf das Mähwerk zu, indem Sie die hydraulischen Hebearme des Traktors auf die zwei seitlichen Halterungen der Aufhängung des Mähwerks richten. Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie die Handbremse.

Verbinden Sie die Unterlenker des Traktors mit den beiden unteren Aufnahmen der 3 Punktaufhängung des Mähwerks. Hierzu benutzen Sie die Bolzen und sichern diese mit dem Klappsplint. Danach verbinden Sie den Oberlenker des Traktors mit dem oberen Punkt der 3-Punktaufhängung, sichern Sie danach den Bolzen mit dem Klappsplint.



Stellen Sie den dritten Punkt so ein, dass der obere Teil des Rahmens parallel zum Boden steht. Blockieren Sie alle Verbindungsteile mit speziellen Verbindungsketten oder Zugankern.



Wir empfehlen Ihnen, sich zu vergewissern, dass die mittlere Getriebeachse parallel zum Boden steht. Auf diese Weise wird der Druck auf den Antrieb reduziert und die Lebensdauer des Gerätes verlängert.



WARNUNG

Achten Sie auf die Stellung der Vorderräder des Traktors, wenn das Gerät aufgebaut und angehoben ist. Wenn die Räder vorne nicht ausreichend Bodenkontakt haben, bringen Sie zusätzliche Kontergewichte an.



VORSICHT

Nach den oben genannten Ausführungen empfehlen wir Ihnen, zu überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern Ihres Mähwerks richtig angezogen sind (beziehen Sie sich dafür auf Angaben zum Anziehen in diesem Handbuch).

7.2 Montage Antriebsstrang

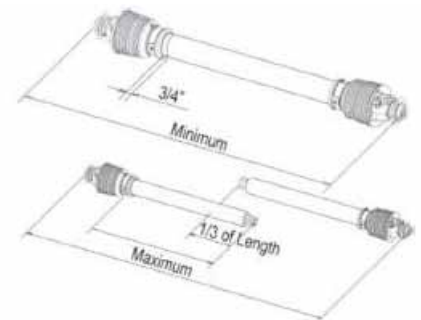
Prüfen Sie vor dem Aufbau der Gelenkwelle, ob Drehrichtung und Geschwindigkeit der Gelenkwelle jener des Traktors entsprechen. Lesen Sie überdies die Bedienungsanleitung der Hersteller des Zapfwellenstummels und des Traktors sorgfältig. Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, versichern Sie sich, dass sich alle Sicherheitsabschirmungen am korrekten Ort befinden. Prüfen Sie insbesondere, ob der Sicherheitsschutz den Zapfwellenstummel vollständig bedeckt. Wenn Sie die Gelenkwelle des Mähwerks mit dem Zapfwellenstummel des Traktors verbinden, versichern Sie sich, dass die die Gelenkwelle sicher in der Rille auf dem Zapfwellenstummel des Traktors einrastet. Ein nicht korrekt mit dem Zapfwellenstummel des Traktors verbundener Antriebsstrang könnte sich lockern und dadurch Personen gefährden und die Maschine beschädigen.



VORSICHT

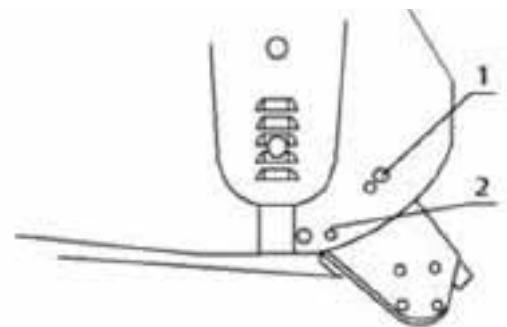
Vergewissern Sie sich, dass sich die beiden Teile der Gelenkwelle in keiner Stellung der Dreipunkthydraulik voneinander trennen können. Bei vollständig zusammengesobener Gelenkwelle sollte mindestens 20 mm Spielraum zwischen jedem Profilende und dem gegenüberliegenden universalen Profilgelenk sein. Für einen sicheren Betrieb sollten beide Gelenkwellenhälften in jeder Stellung der Dreipunkthydraulik mindestens $\frac{1}{3}$ der Gesamtlänge der Gelenkwelle ineinandergreifen.

Kontaktieren Sie bei Problemen eine qualifizierte Fachwerkstatt oder den Verkäufer der Antriebswelle. Sichern Sie den Zapfwellenschutz nach der Installation am Traktor indem Sie die Sicherheitskette am Traktor oder am Antriebsgerät einhaken.



7.3 Einstellen der Arbeitshöhe

Die Arbeitshöhe der Maschine wird durch die Position der Heckwalze bestimmt sowie durch Einstellung der seitlichen Gleitkufen. Wird die Walze hochgehoben, nähern sich die Messer dem Boden. Wird die Walze heruntergelassen, entfernen sich die Messer vom Boden. Versichern Sie sich nach Änderung der Arbeitshöhe, dass die Messer den Boden überfliegen. Ein direkter Kontakt mit dem Boden verursacht eine schnellere Abnutzung oder kann zu einer Beschädigung der Maschine führen. Durch eine falsche Höheneinstellung können zudem Objekte aus dem Mähwerk herausgeschleudert werden.



7.4 Einstellen des Mulchmähwerks

Befestigen Sie das Mähwerk auf einer befestigten und ebenen Fläche am Traktor. Verwenden Sie einen einstellbaren Oberlenker.

Senken Sie die Dreipunktaufhängung auf ihre niedrigste Position.

Stellen Sie die Länge des Oberlenkers mit der Walze im Heck in Kontakt zum Boden ein, so dass die untere Kante an der Seite des Mähwerks parallel zum Boden steht.

Gleitkufen, Heckrolle und die Dreipunktaufhängung sollten so eingestellt sein, dass der Abstand zwischen Schneidwerkzeugen und Boden Minimum 50 mm sind.

Stellen Sie die Höhe der Walze ein, um den Spielraum der Messer wie verlangt zu erweitern oder reduzieren.

Betreiben Sie das Mähwerk mit einer max. Zapfwellendrehzahl von 540 U/min.

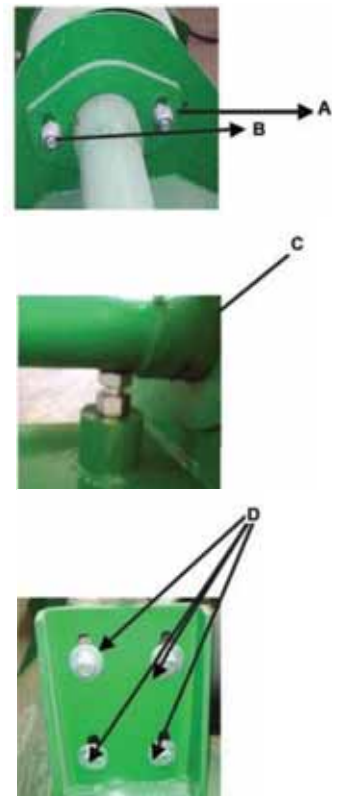
7.5 Einstellen des Antriebsriemen

Die Einstellung der richtigen Antriebsriemenspannung erfolgt über die Verstellung der Riemenscheiben. Die Riemenscheiben lassen sich über die Höheneinstellung des Antriebsstrangs verstellen.

Lösen Sie dazu die Schrauben A und B und lösen Sie die Kontermutter der Höhenverstellung C sowie die Schrauben D, die das Zapfwellengetriebe halten.

Stellen Sie Antriebsriemenspannung ein. Die korrekte Riemenspannung ist erreicht, wenn der Riemen max. 10 mm in der Mitte durchgebogen werden kann. Richten Sie das Getriebe und die Antriebswelle so aus, dass die Antriebswelle parallel zum Körper steht.

Verwenden Sie eine Wasserwaage oder ein anderes Werkzeug zur Überprüfung, ob die Riemenscheiben vertikal absolut linear ausgerichtet sind, d.h. parallel in vertikaler Ausrichtung übereinanderstehen. Sollten sich diese versetzt haben, nehmen Sie mit dem Verkäufer für die technische Unterstützung Kontakt auf. Die Riemenscheiben sind durch einen Klemmkonus auf der jeweiligen Welle gesichert und können nach Lösen des Klemmkonus horizontal versetzt werden.



Max 10 mm Biegung



Mit einer Wasserwaage die vertikale Ausrichtung der Riemenscheiben prüfen. Die Riemenscheiben müssen absolut parallel laufen.



VORSICHT

Bei falscher Riemenausrichtung werden die Riemen binnen kürzester Zeit zerstört! Diese Schäden und die Folgen dieser Schäden sind nicht durch die gesetzliche Gewährleistung abgedeckt sondern stellen einen Fehler bei der Inbetriebnahme dar!

8. TRANSPORT UND LAGERUNG

ARBEITSGESCHWINDIGKEIT

Die Arbeitsgeschwindigkeit ist abhängig von der Bewuchsart, Höhe und Dichte des zu schneidenden Materials. Unter normalen Bedingungen ist 5 km/h die Idealgeschwindigkeit. Die Geschwindigkeit der Zapfwelle darf maximal 540 U/min entsprechen. Betreiben Sie das Mähwerk bei maximaler Geschwindigkeit der Zapfwelle von 540 U/min, um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erzielen.



WARNUNG

Die angegebene Maximalgeschwindigkeit der Zapfwelle darf nicht überschritten werden. Wird die angegebene Geschwindigkeit überschritten, kann dies einen Defekt des Antriebsstranges oder der Messer verursachen. Dies wiederum kann zu ernsthaften Verletzungen oder sogar Tod führen.

TRANSPORT AUF DER STRASSE

Seien Sie beim Transport von Traktor und Arbeitsgerät auf öffentlichen Straßen extrem vorsichtig. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich an alle regionalen Vorschriften bezüglich dem Transport von Geräten auf öffentlichen Straßen und Autobahnen halten. Überschreiten Sie die Geschwindigkeit von 25 km/h nicht. Passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen an und reduzieren Sie die Geschwindigkeit deutlich bei Straßen oder Wegen mit Schlaglöchern, da es sonst zu Beschädigungen des Traktor oder des Mähwerks kommen kann.

LAGERUNG

Wenn Ihr Mähwerk für längere Zeit nicht benutzt wird, beachten Sie folgende Empfehlungen: Waschen Sie die Maschine vollständig und lassen Sie sie trocknen.

Fetten Sie alle Lager mit ausreichend Fett ein. Beziehen Sie sich auf den Abschnitt „Montageanleitung“ bezüglich der Schmiernippel und zu fettenden Achsen.

Um Korrosion vorzubeugen, schützen Sie die ganze Maschine mit einer Plane und stellen Sie sie an einen trockenen Ort – vorzugsweise in eine Halle oder Scheune.

VORSAISONALE KONTROLLE

Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe und fetten Sie alle Lager ein. Siehe „Montageanleitung“. Stellen Sie die Antriebsriemenspannung ein, siehe „Einstellen des Antriebsriemens“.

Prüfen Sie die gesamte Ausrüstung und ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Teile. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.

Prüfen Sie das Gerät auf fehlende und/oder gebrochene Messer/Klingen. Ersetzen Sie, wo nötig.

Lassen Sie das Mähwerk auf niedriger Zapfwellendrehzahl laufen und prüfen Sie, ob sich alle Teile des Antriebsstrangs frei bewegen.

9. WARTUNG UND INBETRIEBNAHME

Die Wartung ist ein fundamentaler Teil für eine lange Lebensdauer und eine einwandfreie Funktion eines jeden landwirtschaftlichen Geräts. Durch die Pflege und Wartung der Maschine garantieren Sie nicht nur eine gute Funktion, sondern auch eine längere Lebensdauer der Maschine und eine optimaler Sicherheit beim Arbeiten mit dem Gerät.

Die in diesem Handbuch angegebenen Betriebszeiten dienen nur zur Information und beziehen sich auf normale Gebrauchsbedingungen. Je nach Anwendung können diese abweichen.

Reinigen Sie die Schmiernippel vor dem Einpressen des Schmierfetts. Dadurch können Sie vermeiden, dass sich Schlamm, Staub oder andere Fremdmaterialien mit dem Fett vermischen und so der Schmierungsseffekt abgeschwächt wird.

Bei der Zugabe von Öl oder beim Ölwechsel empfehlen wir, dasselbe Öl zu verwenden, damit sich keine Öle mit verschiedenen Eigenschaften vermischen.

Stoppen Sie den Motor, schalten Sie die Zapfwelle aus, ziehen Sie die Handbremse des Traktors an und stellen Sie die Ausrüstung horizontal auf den Boden, bevor Sie die Wartung an der Maschine vornehmen.

Prüfen Sie nach einigen Betriebsstunden, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Prüfen Sie ebenfalls regelmäßig alle Schutzvorrichtungen.

9.1 Erste Prüfung bei Inbetriebnahme

Prüfen Sie die korrekte Spannung und Ausrichtung der Antriebsriemen Prüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind Wechseln Sie das Öl im Getriebe nach den ersten 50 Betriebsstunden.

Befüllen Sie das Zapfwellengetriebe sowie eventuell den Antriebsstrang laut Anweisung für diesen Mähwerkstyp. Schmieren Sie alle Lager der Antriebswelle und der Heckrolle gründlich mit einer Fettpresse ab.

9.2 Serviceplan

Servicepunkt	Häufigkeit	Schmierung	Maßnahme*	Schmiermittel	Anmerkung
Zapfwelle PTO Kardangelenke (Kreuzgelenke)	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Zapfwelle PTO Profilrohre	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Zapfwelle PTO Sicherungsstift	alle 8 h	Ja	K	Öl	
Schraubenkontrolle (fester Sitz)	Erstmals nach 2 h und dann alle 40 h	-	K		
Bolzen und Gelenkpunkte	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Anfahrerschutz (wenn vorhanden)	alle 8 h	Ja	K	Fett NLGI 2	
Zustand Hydraulik incl. Schläuche	alle 8 h	-	K		
Riemenzustand, Ausrichtung und Spannung	alle 10 h	-	K/J	-	ggf. ersetzen
Schmierung Lager Schlegelwelle und Nachlaufwalze	Vor Inbetriebnahme Danach alle 8 h	-	K		
Winkelgetriebe und Kardanwelle zur Riemenscheibe	Erstmals nach 20 h und dann alle 100 h	Ölwechsel	B	SAE 80W90 API GL5	Füllmenge nach Mähwerkstyp
Zustand Schmiernippel	Alle 8 h	-	R/ K		ggf. ersetzen
Zustand Schneidwerkzeuge und Reinigung Schlegelwelle und Nachlaufwalze	Erstmals nach 2 h und dann alle 8 h, bei Vibrationen vorher	-	K/R		ggf. ersetzen

*Maßnahmcodes: J = Justierung, K = Kontrolle, R = Reinigung

Verwenden Sie zum Schmieren Fett NLGI 2 mit EP-Eigenschaften von guter Qualität. Dieses Fett ist ein sogenanntes Mehrzweckfett. Benutzen Sie kein Graphitfett für Kugellager.

Oben angegebene Intervalle gelten für den normalen Betrieb. Bei häufigerem Einsatz ist öfter zu schmieren.

Vor dem Saisonstart

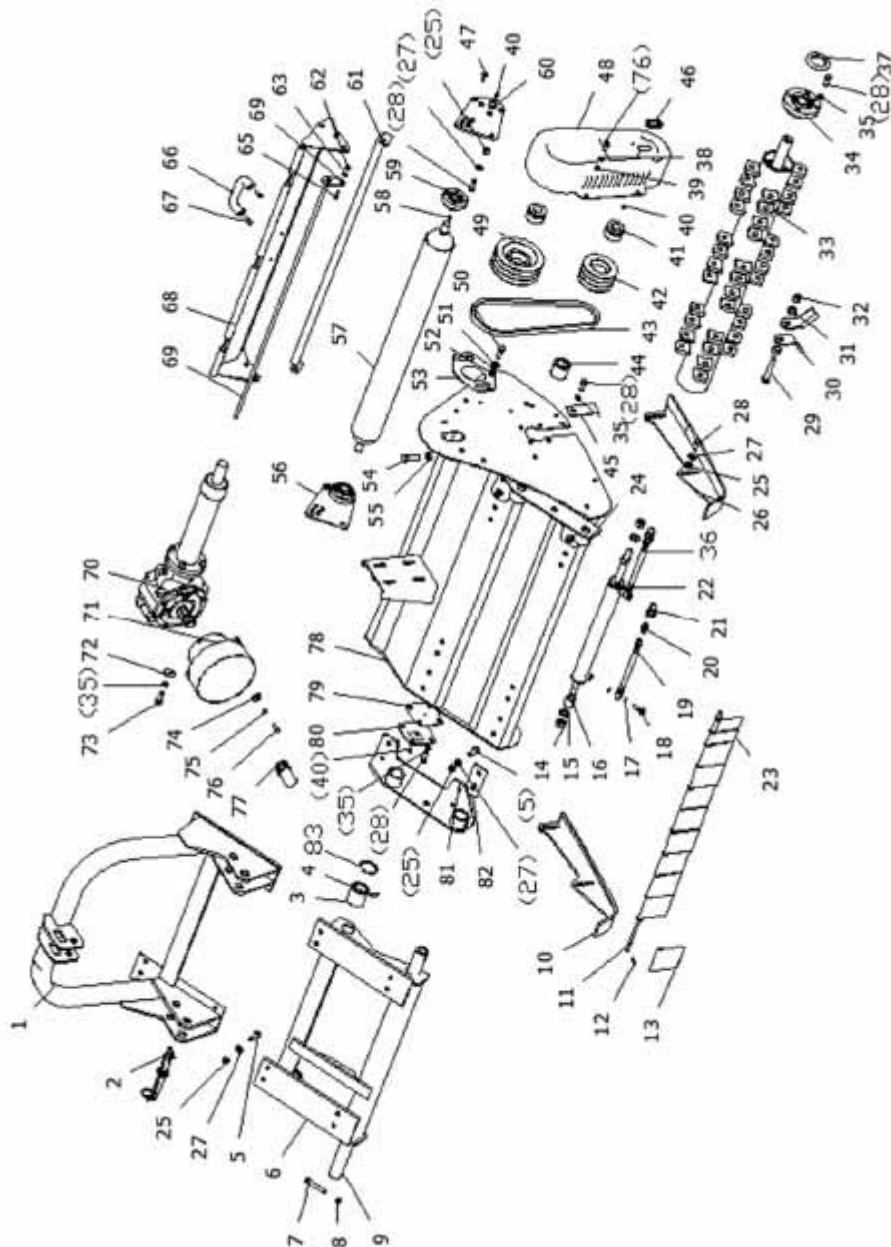
Gehen Sie sämtliche o.g. Punkte durch. Bei guter Wartung hält die Maschine länger und ist weniger störungsanfällig.

Nach Saisonende

Reinigen Sie die Maschine gründlich, schmieren und warten Sie diese. Bei trockener Maschine empfehlen wir die Behandlung mit einer dünnen Schicht Öl an Stellen, an denen Farbe abgeblättert ist.

10. EXPLOSIONSZEICHNUNG

10.1 Master



MASTER					
Nr.	Artikelnr.	Teilenr.	Name	Menge	Vermerk
1	801680014	EFGCM120.014B	Aufhängung	1	
2	802480066	EFAG140.014	Unterlenkerbolzen	2	EFGCHMZ105-175
2 (1)	702480065	EFAG140.114A	Verbindungshülse	2	EFGCHMZ200-220
3	701600028	EFGCH120.103	Abdeckung	4	
4	509010017	GB1153-M6X45°	Schmiernippel	4	

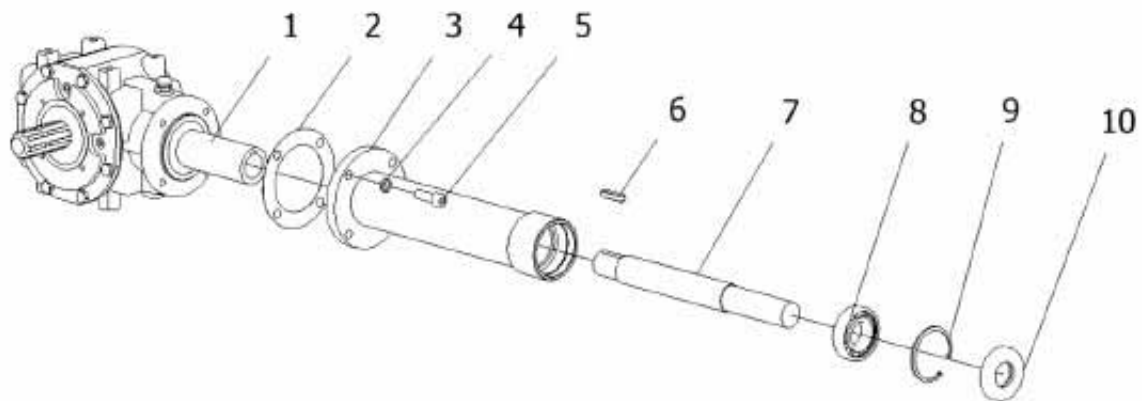
MASTER					
Nr.	Artikelnr.	Teilenr.	Name	Menge	Vermerk
5	501011128	GB5783-M12x40	Schraube	16	
6	801680009	EFGCHM120.013	Seitenverschiebungsrahme	1	
7	501011121	GB5783-M10x70	Schraube	4	
8	503010046	GB6170-M10	Mutter	4	
9	701600030	EFGCH120.104	(1200-1700)(L=1218) Führungsschiene	2	EFGCHM105-175
9 (1)	701600031	EFGCH120.104A	(L=1342) Führungsschiene	2	EFGCHM200-220
10	801240019	EFGC120.013	Linke Kufe	1	
11	700940005	EF100.00.123	Schutzblechstange	1	EFGCHMZ105
11 (1)	700950005	EF110.00.123	Schutzblechstange (115)	1	EFGCHMZ115
11 (2)	700960009	EF120.00.123	Schutzblechstange (125)	1	EFGCHMZ125
11 (3)	700970005	EF130.00.123	Schutzblechstange (135)	1	EFGCHMZ135
11 (4)	700980005	EF140.00.123	Schutzblechstange (145)	1	EFGCHMZ145
11 (5)	700990019	EF150.00.123	Schutzblechstange (155)	1	EFGCHMZ155
11 (6)	701000005	EF160.00.123	Schutzblechstange (165)	1	EFGCHMZ165
11 (7)	701010005	EF170.00.123	Schutzblechstange (175)	1	EFGCHMZ175
11 (8)	701010006	EF200.00.123	Schutzblechstange (200)	1	EFGCHMZ200
11 (9)	701010007	EF220.00.123	Schutzblechstange (220)	1	EFGCHMZ220
12	508011473	GB879.1-4x25	Zylinderstift	2	
13	700920108	EF100.00.122	Schutzblech	9	
14	503010314	GB6184-M18	Sicherungsmutter	3	
15	506010060	GB97.1-18	Unterlegscheibe	2	
16	701600026	EFGCH120.101	Distanzhüle	1	
17	516010004	TDQ-12	Unterlegscheibe	4	
18	501014706	GB3541-M12X1.25	Fugenschraube	2	
19	701600001	EFGCH120.011	(1500)Hydraulikleitung	1	
20	705380114	RK120.401	Adapter	2	
21	703820055	QUICK-COUPLING-G1/2-G	G1/2 Schnellverschluss	2	
22	701600002	EFGCH120.012	Zylinder für Seitenverschub	1	EFGCHMZ105-175
22 (1)	701600004	EFGCH120.012B	Zylinder für Seitenverschub	1	EFGCHMZ200-220
23	700920107	EF100.00.121	Schmales Schutzblech	2	
24	801680007	EFGCHM120.012	Rechtes Flacheisen	1	
25	503010311	GB6184-M12	Sicherungsmutter	24	
26	801240022	EFGC120.014	Rechte Kufe	1	
27	506010057	GB97.1-12	Unterlegscheibe	24	
28	501011126	GB5783-M12x30	Schraube M12x30	17	
29	501011565	GB5785-M16x1.5x90	Schraube M16x1.5x90	24	
30	701240009	EFGC120.104	Schlegel	48	
31	701240008	EFGC120.103	Distanzhülse	48	
32	503010313	GB6184-M16	Sicherungsmutter	24	

MASTER					
Nr.	Artikelnr.	Teilenr.	Name	Menge	Vermerk
33	801140010	EFG100.013A	Schlegelwelle (105)	1	EFGCHMZ105
33 (1)	801150010	EFG110.013A	Schlegelwelle (115)	1	EFGCHMZ115
33 (2)	801160038	EFG120.013A	Schlegelwelle (125)	1	EFGCHMZ125
33 (3)	801170010	EFG130.013A	Schlegelwelle (135)	1	EFGCHMZ135
33 (4)	801180010	EFG140.013A	Schlegelwelle (145)	1	EFGCHMZ145
33 (5)	801190010	EFG150.013A	Schlegelwelle (155)	1	EFGCHMZ155
33 (6)	801200010	EFG160.013A	Schlegelwelle (165)	1	EFGCHMZ165
33 (7)	801210010	EFG170.013A	Schlegelwelle (175)	1	EFGCHMZ175
33 (8)	801130019	EFG200.013A-G2	Schlegelwelle (200)	1	EFGCHMZ200
33 (9)	802080085	EFG220.013A-G2	Schlegelwelle (220)	1	EFGCHMZ220
34	511040033	UC207-Z	Lager UC207	2	
35	506030037	GB93-12	Federscheibe	13	
36	701600005	EFGCH120.011A	Hydraulikschlauch (1900)	1	
37	510020417	GB13871-FB-55x80x8	FB Dichtungsring	1	EFGCHMZ105-175
37 (1)	510020397	CFW-60X85X8	FB Dichtungsring	1	EFGCHMZ200-220
38	506010056	GB97.1-10	Unterlegscheibe	15	
39	503010310	GB6184-M10	Sicherungsmutter	4	
40	509010008	GB1152-M8x1	Schmiernippel	4	
41	515010001	REACH04-35X60	Deckelverriegelung	2	
42	701160006	EFG120.105A	Kleine Riemenscheibe (Dreispurig)	1	EFGCHM105-175
42 (1)	701160034	EFG120.105B	Kleine Riemenscheibe		EFGCHM200-220
43	514010001	17X991	Keilriemen	3	
44	705380014	RK120.109A	(EFG135-175)(L=48) Abdeckung	1	EFGCHMZ105-175
44 (1)	702080005	G2-150.105	Abdeckung	1	EFGCHMZ200-220
45	701160033	EFG120.103	Kleine Platte	1	
46	701240046	EFGC120.138	U Abdeckung	1	
47	501030185	GB70.3-M8x25	Inbusschraube	10	
48	701250006	EFGC120.111	Große Riemenabdeckung (Dreispurig)	1	EFGCHMZ105-175
48 (1)	706160004	EFGC200.111	Große Riemenabdeckung	1	EFGCHMZ200-220
49	701160007	EFG120.106A	Große Riemenscheibe (Dreispurig)	1	EFGCHMZ105-220
49 (1)	701160040	EFG120.106B	Große Riemenscheibe		EFGCHMZ200-220
50	501011141	GB5783-M14x35	Schraube M14x35	2	
51	506010058	GB97.1-14	Unterlegscheibe	2	
52	503010312	GB6184-M14	Sicherungsmutter	2	
53	701240007	EFGC120.102A	Andruckplatte	1	
54	501011905	GB5786-M16x1.5x50	Schraube M16x1.5x50	1	
55	503010137	GB6173-M16x1.5	Mutter M16x1.5	1	

MASTER					
Nr.	Artikelnr.	Teilenr.	Name	Menge	Vermerk
56	801160001	EFG120.017	Rechte Halterung Nachlaufwalze	1	
57	801140004	EFG100.012	Nachlaufwalze (105)	1	EFGCHMZ105
57 (1)	801150004	EFG110.012	Nachlaufwalze (115)	1	EFGCHMZ115
57 (2)	801160017	EFG120.012	Nachlaufwalze (125)	1	EFGCHMZ125
57 (3)	801170004	EFG130.012	Nachlaufwalze (135)	1	EFGCHMZ135
57 (4)	801180004	EFG140.012	Nachlaufwalze (145)	1	EFGCHMZ145
57 (5)	801190004	EFG150.012	Nachlaufwalze (155)	1	EFGCHMZ155
57 (6)	801200004	EFG160.012	Nachlaufwalze (165)	1	EFGCHMZ165
57 (7)	801210004	EFG170.012	Nachlaufwalze (175)	1	EFGCHMZ175
57 (8)	801160036	EFG200.012	Nachlaufwalze (200)	1	EFGCHMZ200
57 (9)	801160041	EFG220.012	Nachlaufwalze (220)	1	EFGCHMZ220
58	509010007	GB1152-M6	Schmiernippel	2	
59	511040007	EF100.00.012	UC205 Lager	2	
60	801160004	EFG120.018	Linke Halterung Nachlaufwalze	1	
61	801140008	EFG100.024	Abstreifer w105)	1	EFGCHMZ105
61 (1)	801150008	EFG110.024	Abstreifer (115)	1	EFGCHMZ115
61 (2)	801160030	EFG120.024	Abstreifer (125)	1	EFGCHMZ125
61 (3)	801170008	EFG130.024	Abstreifer (135)	1	EFGCHMZ135
61 (4)	801180008	EFG140.024	Abstreifer (145)	1	EFGCHMZ145
61 (5)	801190008	EFG150.024	Abstreifer (155)	1	EFGCHMZ155
61 (6)	801200008	EFG160.024	Abstreifer (165)	1	EFGCHMZ165
61 (7)	801210008	EFG170.024	Abstreifer (175)	1	EFGCHMZ175
61 (8)	801130012	EFG200.024	Abstreifer (200)	1	EFGCHMZ200
61 (9)	801130013	EFG220.024	Abstreifer (220)	1	EFGCHMZ220
62	503010309	GB6184-M8	Sicherungsmutter	3	
63	506010055	GB97.1-8	Unterlegscheibe	3	
65	501011100	GB5783-M8x25	Schraube	1	
66	705290212	RKH120-BS	Griff	1	
67	505011415	GB70.1-M8x20	Zylinderschraube M8x20	2	
68	802000005	EFGCHMZ100.017	Öffnungsklappe(105)	1	EFGCHMZ105
68 (1)	802010005	EFGCHMZ110.017	Öffnungsklappe(115)	1	EFGCHMZ115
68 (2)	802020005	EFGCHMZ120.017	Öffnungsklappe(125)	1	EFGCHMZ125
68 (3)	802030005	EFGCHMZ130.017	Öffnungsklappe(135)	1	EFGCHMZ135
68 (4)	802040005	EFGCHMZ140.017	Öffnungsklappe(145)	1	EFGCHMZ145
68 (5)	802050005	EFGCHMZ150.017	Öffnungsklappe(155)	1	EFGCHMZ155
68 (6)	802060005	EFGCHMZ160.017	Öffnungsklappe(165)	1	EFGCHMZ165
68 (7)	802070005	EFGCHMZ170.017	Öffnungsklappe(175)	1	EFGCHMZ175
68 (8)	810020005	EFGCHMZ200.017	Öffnungsklappe(200)	1	EFGCHMZ200
68 (9)	810100003	EFGCHMZ220.017	Öffnungsklappe(220)	1	EFGCHMZ220

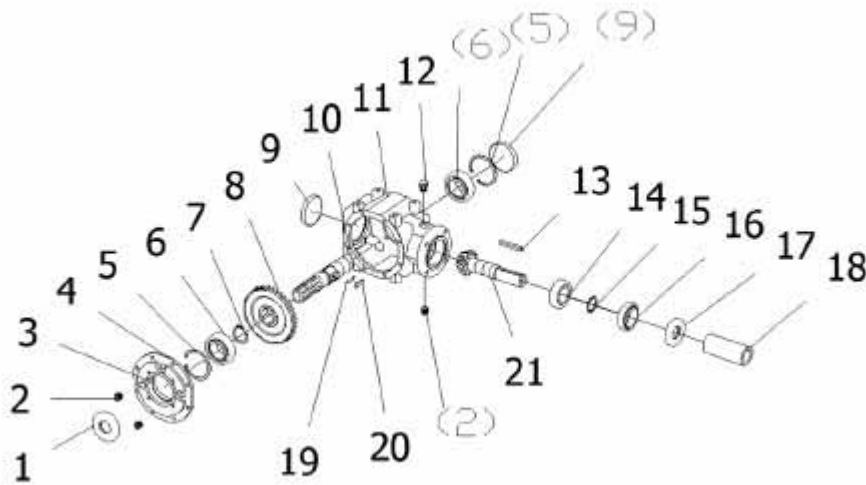
MASTER					
Nr.	Artikelnr.	Teilenr.	Name	Menge	Vermerk
69	802550026	AGZ-100.017	Stange(100)	1	EFGCHMZ105
69 (1)	802550027	AGZ-110.017	Stange(110)	1	EFGCHMZ115
69 (2)	802550028	AGZ-120.017	Stange(120)	1	EFGCHMZ125
69 (3)	802550029	AGZ-130.017	Stange(130)	1	EFGCHMZ135
69 (4)	802550024	AGZ-140.017	Stange(140)	1	EFGCHMZ145
69 (5)	802550030	AGZ-150.017	Stange(150)	1	EFGCHMZ155
69 (6)	802560024	AGZ-160.017	Stange(160)	1	EFGCHMZ165
69 (7)	802570026	AGZ-170.017	Stange(170)	1	EFGCHMZ175
69 (8)	802590034	AGZ-200.017	Stange(200)	1	EFGCHMZ200
69 (9)	802600034	AGZ-220.017	Stange(220)	1	EFGCHMZ220
70	801240026	EFGC100.015	Getriebe	1	EFGCHM105-115
70 (1)	801240023	EFGC120.015	Getriebe	1	EFGCHM125
70 (2)	801240027	EFGC130.015	Getriebe	1	EFGCHM135-175
70 (3)	802520114	EFGCH200.021A-X	Getriebe	1	EFGCHM200-220
71	703400008	FM120.00.199	Abdeckung Getriebewelle	1	
72	506010037	GB96.1-12	Große Unterlegscheibe	4	
73	501011127	GB5783-M12x35	Schraube M12x35	4	
74	506010036	GB96.1-10	Große Unterlegscheibe	4	
75	506030036	GB93-10	Federscheibe	4	
76	501011112	GB5783-M10x25	Schraube M10x25	8	
77	702420030	EF100.00.177	Abdeckung Eingangswelle	1	
78	802000001	EFGCHMZ100.011	Gehäuse (105)	1	EFGCHMZ105
78 (1)	802010001	EFGCHMZ110.011	Gehäuse (115)	1	EFGCHMZ115
78 (2)	802020001	EFGCHMZ120.011	Gehäuse (125)	1	EFGCHMZ125
78 (3)	802030001	EFGCHMZ130.011	Gehäuse (135)	1	EFGCHMZ135
78 (4)	802040001	EFGCHMZ140.011	Gehäuse (145)	1	EFGCHMZ145
78 (5)	802050001	EFGCHMZ150.011	Gehäuse (155)	1	EFGCHMZ155
78 (6)	802060001	EFGCHMZ160.011	Gehäuse (165)	1	EFGCHMZ165
78 (7)	802070001	EFGCHMZ170.011	Gehäuse (175)	1	EFGCHMZ175
78 (8)	810020001	EFGCHMZ200.011	Gehäuse (200)	1	EFGCHMZ200
78 (9)	810100001	EFGCHMZ220.011	Gehäuse (220)	1	EFGCHMZ220
79	701520010	EFG120.169	Schmiernippelabdeckung	1	
80	701520006	EFG120.168	Schmiernippelabdeckung	1	
81	801680021	EFGCHM120.015	Linke Verbindungsplatte	1	
82	701680001	EFGCHM120.101	Abstandhalter	4	
83	506060182	GB893.1-60	Sicherungsring	4	

10.2 Getriebewelle



GETRIEBEWELLE					
Nr.	Artikelnr.	Teilenr.	Name	Menge	Vermerk
1	801240040	XH50.300Z.02W	Getriebe	1	EFGCHMZ105-175
1 (2)	801380003	XH50.300Z.02-200	Getriebe	1	EFGCHMZ200-220
2	701240024	EFGC120.131	Unterlegscheibe	1	
3	801220004	EFGC100.018A	Wellenabdeckung (EFGC100-110)	1	EFGCHMZ105-115
3 (1)	801240004	EFGC120.018A	Wellenabdeckung (EFGC120-170)	1	EFGCHMZ125-175
3 (2)	801600032	EFGCH200.026A	Wellenabdeckung (EFGCHZ/M/H-200)	1	EFGCHMZ200-220
4	506030037	GB93-12	Federscheibe	4	
5	505011445	GB70.1-M12x35	Schraube M12x35	4	
6	507010086	GB1096-A-10x8x40	Federring	1	
7	701220003	EFGC100.133A	Welle (EFGC105-115)	1	EFGCHMZ105-115
7 (1)	701250003	EFGC130.133A	Welle (EFGC135-175)	1	EFGCHMZ125-175
7 (2)	701600034	EFGCH200.166B	Welle (EFGCHZ/M/H-200)	1	EFGCHMZ200-220
8	511021528	GB276-6207-2RS	Rillenkugellager	1	EFGCHMZ105-175
8 (1)	511021667	GB276-6208-2RS	Rillenkugellager	1	EFGCHMZ200-220
9	506060188	GB893.1-72	Sicherungsring	1	EFGCHMZ105-175
9 (1)	506060191	GB893.1-80	Sicherungsring	1	EFGCHMZ200-220
10	510020640	GB13871-FB-35X72X12	Dichtungsring	1	EFGCHMZ105-175
10 (1)	510020405	GB13871-FB-40X80X10	Dichtungsring	1	EFGCHMZ200-220

10.3 Getriebe



GETRIEBE					
Nr.	Artikelnr.	Teilenr.	Name	Menge	Vermerk
1	510020638	GB13871-FB-35x80x10	FB Dichtungsring	1	
2	516010003	ZBT32001.3-ZG3/8-19"	Innensechskantstopfen	3	
3	501011112	GB5783-M10x25	Schraube M10x25	8	
4	702480003	AG14.01.C03	Abdeckung	1	
5	506060191	GB893.1-80	Sicherungsring	2	
6	511022654	GB276-6307	Rillenkugellager	2	
7	506060322	GB894.1-42	Sicherungsring	1	
8	702480005	AG14.01.C05	Zahnrad	1	EFGCHMZ105-175
8 (1)	702080002	AG14.01.C05-G2	Zahnrad	1	EFGCHMZ200-220
9	703340013	NFG-RCA-80X10	80X10 Deckel	2	
10	701240041	GC175.01.C04A	Eingangswelle	1	
11	702480003	AG14.01.C03	Deckel	1	
12	705290211	CBW-00-011B	Stopfen	1	
13	507010091	GB1096-A-10X8X70	Passfeder	1	
14	511016440	GB297-32207	Kegelrollenlager	1	
15	506060515	JB4342-35	Sicherungsring	1	
16	511016411	GB297-30207	Kegelrollenlager	1	
17	510020398	CFW-35X72X10	FB Dichtungsring	1	
18	701240025	EFGC120.132	Hülse	1	
19	702480007	AG14.01.C07	Federblatt	3	
20	702480006	AG14.01.C06	Passfeder	3	
21	702480001	AG14.01.C01	Ausgangswelle	1	EFGCHMZ105-175
21 (1)	702080001	AG14.01.C01-G2	Ausgangswelle	1	EFGCHMZ200-220

11. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Boxer Agriculture Equipment B.V.

A member of de Heus group

Stougesdijk 153 – 3271KB Mijnsheerenland – Holland

Tel: +31 186 612 333

e-mail : info@boxeragri.nl



EG Conformiteitsverklaring
Volgens machinerichtlijn 2006/42/CE



Konformitätserklärung
Entsprechend der Richtlinie 2006/42/CE



EEC Declaration of Conformity
Conforming to the Directive 2006/42/CE



Déclaration CE de Conformité
Conforme à la directive de la 2006/42/CE

Wij – Wir – We – Nous :

Boxer Agriculture Equipment B.V.
Stougesdijk 153
3271KB Mijnsheerenland – Holland

Verklaren onder eigen verantwoording dat de machine:

Erklären in alleiniger Verantwortung, daß die machine:

Declare under our own responsibility that the product:

Déclarons sous notre seule responsabilité que le produit:

Machine : Klepelmaaier/ Mulcher / Flail mower/ Broyeur

Type/model : Master

Seriennummer / Chassis number :

Bouwjaar / Baujahr / Year / Année :

De machine in de verklaring voldoet aan de fundamentele veiligheids- en gezondheidseisen die zijn vastgelegd in de richtlijn van 2006/42 / EG en ter verificatie zijn geraadpleegd UNI: EN 13524: 2004, EN 754. UNI: EN 1553: 2001

Auf dass sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheit und Gesundheitsanforderungen EG-Richtlinie 2006/42/CE, UNI:EN 13524:2004, EN 754, UNI:EN 1553:2001 berücksichtigt

To which this certificate applies, conforms to the basic safety and health requirements of EEC Directives 2006/42/CE and following , we have consulted UNI:EN 13524:2004, EN 754. UNI:EN 1553:2001

Faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la 2006/42/CE et consultées pour vérification UNI:EN 13524:2004, EN 754. UNI:EN 1553:2001

Mijnsheernland , 19/08/2019

De gevolmachtigde:

Der Bevollmächtigte:

The legal representative :

Le représentant légal:

